

# Protokoll

## Sitzung der Kommission IT-Systeme (KIT)

<b>Zeit und Ort</b>	12.03.2020, 09.15 – 12:30 Alliance SwissPass, Länggassstrasse 7, 3012 Bern
<b>Mitglieder</b> mit Stimmrecht	Grégoire Ramuz, TPF, Präsident Andreas Roth, SBB, Vizepräsident Alain Borruat, TPG Ivan Frei, BVB Julia Henseleit, vbl Frank Hofmann, ZVV Martin Ittig, MGB Tobias Kobel, RBS Sandro Pfammatter, RhB (Teilnahme via Teams) Eric Scherrer, BLS Reto Trachsel, PAG
<b>Mitglieder</b> ohne Stimmrecht	Tim Loosli, Alliance SwissPass
<b>Gäste</b>	Gianni Di Paola, Alliance SwissPass Karin Schüpbach, Alliance SwissPass (Protokoll) Diego Treyer, Alliance SwissPass (zu Traktandum 7)
<b>Entschuldigt</b>	Mathias Delorme, TL Roland Wittwer, BAV
<b>Nächste Sitzung</b>	28.05.2020, 09.15 – 13.15 Alliance SwissPass, Länggassstrasse 7, 3012 Bern

## Inhaltsverzeichnis

1	Begrüssung und Vorstellung neue KIT-Mitglieder	3
2	Genehmigung Protokoll vom 23/24.01.2020	3
3	Informationen aus den Gremien	3
4	Wahl Präsidium	4
5	Wahl KIT-Vertretung in KoM	4
6	SwissPass next Generation	5
7	Projekt Strategie öV-Ticket 2025	6
8	Information IT-Talks 2020	7
9	Geschäftsordnung KIT und Pflichtenheft ständiger Arbeitsgruppen	7
10	Status Jahresziel und weiteres Vorgehen	8
11	Forecast 2020 und Budget 2021	10
12	Varia	11

## 1 Begrüssung und Vorstellung neue KIT-Mitglieder

### Beschrieb

Grégoire Ramuz begrüsst die Anwesenden, und speziell die vier neuen Mitglieder, zur KIT-Sitzung. Mathias Delorme und Roland Wittwer haben sich entschuldigt, Sandro Pfammatter nimmt per MS Teams an der Sitzung teil. Somit sind elf stimmberechtigte Kommissionsmitglieder anwesend resp. zugeschaltet und die Kommission ist damit beschlussfähig.

Für Grégoire Ramuz stellt der heutige Tag den Beginn einer neuen Ära der KIT dar, da die KIT ab sofort vier neue Mitglieder zählen darf und dies heute gleichzeitig seine letzte KIT-Sitzung ist. Es folgt eine kurze Vorstellungsrunde.

## 2 Genehmigung Protokoll vom 23/24.01.2020

### Beschrieb

Der KIT werden die beiden Protokolle der Klausur sowie der letzten Sitzung vom 23. und 24.01.2020 zur Genehmigung vorgelegt.

### Entscheid (einstimmig)

Die Kommission IT-Systeme (KIT) genehmigt die Protokolle vom 23. und 24.01.2020.

### Beilagen

02 Protokoll KIT 23.01.2020

02 Protokoll KIT 24.01.2020

## 3 Informationen aus den Gremien

### Beschrieb

Frank Hofmann hat am 27.01.2020 an der ersten KoV-Sitzung als KIT-Vertretung teilgenommen. Neben diversen administrativen Geschäften wurden auch zwei IT-Themen behandelt. Er sieht Chancen, dass sich die KIT in der KoV entsprechend positionieren kann. Einzig die Terminalsituation müsste man nächstes Jahr optimieren, damit die KoV-Unterlagen bereits für die Diskussion an der KIT-Sitzung vorliegen.

Reto Trachsel nahm am 05.03.2020 zum ersten Mal an der KKV-Sitzung teil. Auf die gegenseitige Vertretung eines KKV-Mitglieds in der KIT wird aktuell verzichtet. Reto Trachsel wird diese Rolle wahrnehmen. Die Diskussionen in der KKV waren sehr inhaltlich. Seitens Management Board SKI wurde die Roadmap vorgestellt und von Seiten der Alliance SwissPass der Steckbrief zur Kundeninformation, welcher sich aus der Strategie 2025 ableitet. Reto Trachsel hat angemeldet, dass zwingend eine Vertretung aus der KIT resp. der KIDS im Projektteam Kundeninformation aufgenommen werden soll. Julia Henseleit stellt sich dafür zur Verfügung.

Zudem merkt Reto Trachsel an, dass die KKV aktuell über kein Budget verfügt. Er regt daher an, dass die KIT ein Teilbudget an die KKV abgeben könnte.

Am 06.03.2020 hat der Strategieratsworkshop stattgefunden unter Teilnahme der Kommissionspräsidenten. Grégoire Ramuz berichtet, dass hauptsächlich über den Prozess und die Rolle des Strategierats innerhalb des Strategieprojekts 2025 diskutiert wurde. Daneben wurden auch inhaltliche Diskussionen zu den Kernbotschaften und den Stossrichtungen geführt und nun die Erarbeitung einer Vision beauftragt.

Neben dieser Thematik wurde der Projektsteckbrief "GITA" (Grobkonzept integriertes Tarifsysteem) sowie die Hauptkenntnisse der Studie von FehrAdvice zum Automatischen Ticketing vorgestellt.

#### **Kenntnisnahme**

Die Kommission IT-Systeme (KIT) nimmt die Informationen aus den Gremien zur Kenntnis.

## **4 Wahl Präsidium**

### **Beschrieb**

Aufgrund der Wahl von Grégoire Ramuz in die Kommission Vertrieb (KoV) hat er seinen Rücktritt aus der KIT gegeben. Die heutige KIT-Sitzung ist somit seine letzte. Aus diesem Grund ist eine Nachfolge für das Amt des KIT-Präsidierenden zu bestimmen. Gemäss Ue500 Ziffer 3.2.5.6, Abs. 1 konstituieren sich die Kommissionen selbst.

### **Diskussion**

Grégoire Ramuz hat im Vorfeld einige Gespräche zur Nachfolge geführt und ist dabei auf verhaltenes Interesse gestossen. Aus diesem Grund schlägt er vor, Andreas Roth als Präsident a.i. zu wählen und somit den KIT-Mitgliedern etwas Zeit für Überlegungen zu geben. Die Diskussion soll im zweiten Halbjahr 2020 wieder aufgenommen werden.

Auch Frank Hofmann hat sich Gedanken dazu gemacht und dies ZVV-intern gespiegelt. Er möchte sich aktuell mehr auf die Vertretung in der KoV fokussieren und einen fachlichen Beitrag leisten. Gleichzeitig appelliert er, dass die Rolle des Präsidierenden eine grosse Chance bietet ein gutes Netzwerk aufzubauen.

Andreas Roth bietet sich als Übergangspräsidenten gerne an, möchte dies aber nicht über einen längeren Zeitraum machen.

### **Entscheid (einstimmig)**

Die Kommission IT-Systeme (KIT)

- 1) wählt bis auf Weiteres Andreas Roth, SBB, als Präsident a.i.
- 2) beschliesst, die Diskussion zur Wahl des Präsidiums im zweiten Halbjahr 2020 erneut aufzunehmen.

### **Beilagen**

04 Nachfolge KIT-Präsidium Antrag

04 Nachfolge KIT-Präsidium\_Beilage Demission G. Ramuz

## **5 Wahl KIT-Vertretung in KoM**

### **Beschrieb:**

Gemäss Ziffer 3.2.1.3 Abs. 2 des Organisationsreglements (Anlage 1 zum Ue500) delegiert die KIT je eine Vertretung in die übrigen Kommissionen. Diese Vertretung hat eine beratende Stimme. Die KIT gewährt den übrigen Kommissionen ein Gegenrecht.

An der konstituierenden Sitzung der KIT vom 12.08.2019 wurden folgende Vertretungen bestimmt:

- Kommission Vertrieb (KoV): Frank Hofmann
- Kommission Kundeninformation Verkehr (KKV): Reto Trachsel



Betreffend die Vertretung in die Kommission Markt (KoM) nahm die KIT zu diesem Zeitpunkt noch keine Stellung. Die KIT wollte die Besetzung der noch freien Sitze abwarten. Da nun vier neue KIT-Mitglieder gewählt wurden, ist die Vertretung der KIT in die KoM zu bestimmen.

#### **Diskussion**

Reto Trachsel reflektiert die konstituierende Sitzung der KIT vom letzten August. Damals kam die Hoffnung auf, dass sich ein neues Mitglied für die Vertretung in der KoM anbieten würde. Tobias Kobel meldet sich für diese Vertretung.

#### **Entscheid (einstimmig)**

Die Kommission IT-Systeme (KIT) beschliesst Tobias Kobel als KIT-Vertretung in der KoM.

#### **Beilage**

05 KIT-Vertretung in KoM Antrag

## **6 SwissPass next Generation**

#### **Beschrieb**

Andreas Roth stellt die verschiedenen Optionen zur Weiterentwicklung der SwissPass-Karte vor, welche der Kommission Vertrieb (KoV) zur Freigabe empfohlen werden. Die Kartenkosten können trotz Weiterentwicklung von heute CHF 3 auf neu knapp CHF 2 gesenkt werden.

Als neuer Kartenproduzent konnte nach einem selektiven Verfahren das Unternehmen TCS Card & Services aus Deutschland gewonnen werden.

#### **Diskussion**

Frank Hofmann erkundigt sich bezüglich der Authentifizierung mittels SwissID. Gemäss Andreas Roth soll neu eine 2-Faktor-Authentifizierung eingebaut werden. Die SwissID wird jedoch nicht mehr prioritär behandelt.

Martin Ittig möchte wissen, wie der zeitliche Ablauf aussieht. Nach Andreas Roth soll mit der Umsetzung im April / Mai dieses Jahres gestartet werden, anschliessend muss der neue Kartenproduzent an die Systeme angebunden werden. Dies dauert voraussichtlich ein Jahr. Innerhalb dieses Jahres werden erste Prototyp-Serien getestet, sodass im Juni – August 2021 der Ramp-Up erfolgen kann. Ziel ist es, die alten Karten sobald als möglich aus dem System zu nehmen, um ein möglichst homogenes Feld zu haben.

Alain Borruat fragt sich, wie es mit dem FVP aussieht. Dieser muss zuerst von der blauen Karte auf den SwissPass umgestellt werden, was nach dem IT-Priorisierungsprozess aktuell für 2021 geplant ist. Reto Trachsel sieht hier eine Möglichkeit für eine Sonderlösung, im Sinne von der Branche für die Branche eine spezielle Kartenoptik zu generieren. Viele TU benutzen den FVP auch als Personalkarte, was mit der roten SwissPass-Karte zukünftig nicht mehr möglich sein wird. Er möchte daher den Antrag stellen, diese zusätzliche Option zu ziehen. Frank Hofmann hingegen findet, dass die KIT keine solche Empfehlung abgeben sollte, sondern der Trend Richtung Standardisierung und schlanker Prozesse unterstützen soll.



### **Kenntnisnahme**

Die Kommission IT-Systeme (KIT) nimmt die Informationen zur SwissPass next Generation und zur Zuschlagsvergabe zur Kenntnis.

### **Beilagen**

06 SwissPass Next Generation Information

06 SwissPass Next Generation Zuschlagsvergabe Information

## **7 Projekt Strategie öV-Ticket 2025**

### **Beschrieb**

Diego Treyer stellt den aktuellen Stand der Strategie Alliance SwissPass 2025 vor, auch mit Blick auf die anstehenden Umsetzungsprojekte. Aus der strategischen Situationsanalyse wurden zuerst die Leitsätze und anschliessend die strategischen Stossrichtungen abgeleitet. Die Stossrichtungen wurden von allen vier Kommission der Alliance SwissPass freigegeben, nun steht noch die formale Freigabe durch den Strategierat aus. Aus der Strategie lassen sich verschiedene Umsetzungsprojekte ableiten, zu welchen aktuell die Steckbriefe ausgearbeitet werden. Zudem hat der Strategierat gewünscht, dass eine Vision und Kernbotschaften erarbeitet werden.

Bezüglich Weiterentwicklung Governance der KKV wurde festgestellt, dass sich die Aufgaben gemäss Ue500 mit denjenigen anderer Parteien überschneiden. Aus diesem Grund wird sich ein Umsetzungsprojekt mit der Rollenklärung beschäftigen.

Diego Treyer informiert zudem, dass der Strategieprozess nun zum ersten Mal durchgeführt wird. Der nächste wird in zwei Jahren beginnen, wobei die Geschäftsstelle für Verbesserungen seitens Kommissionsmitglieder offen ist.

### **Diskussion**

Reto Trachsel weist darauf hin, dass diese Thematik an der KIT-Klausur zu einem Standardtraktandum deklariert wurde. Laut Diego Treyer wird die KIT auch in den Umsetzungsprojekten eine Rolle spielen und das Thema daher präsent bleiben.

### **Kenntnisnahme**

Die Kommission IT-Systeme (KIT) nimmt die Information zum aktuellen Stand des Strategieprojekts 2025 zur Kenntnis.

### **Beilage:**

07 Strategie öV Ticket 2025 Information

## 8 Information IT-Talks 2020

### Beschrieb

Gianni Di Paola erklärt den Rahmen und das Ziel der jährlich stattfindenden IT-Talks öV-Schweiz. Aufgrund der aktuellen Lage rund um das Coronavirus und dem vom Bundesrat verordneten Veranstaltungsverbot schlägt die Geschäftsstelle drei Varianten zum weiteren Vorgehen vor. Dies unter dem Vorbehalt weiterer, verschärfter Massnahmen durch die Behörden:

- 1) IT-Talks vom 02.04.2020 wie geplant durchführen
- 2) IT-Talks vom 02.04.2020 verschieben (z.B. in Herbst 2020)
- 3) IT-Talks vom 02.04.2020 ersatzlos absagen

### Diskussion

Die Variante 1 kommt für die KIT-Mitglieder nicht mehr in Frage. Martin Ittig weist zudem darauf hin, dass bei einer Verschiebung der IT-Talks in den Herbst 2020 die nächste Veranstaltung nur ein halbes Jahr später bereits wieder stattfinden würde.

Für Frank Hofmann wäre eine Absage in diesem Jahr vertretbar, auch unter Berücksichtigung der rückläufigen Teilnehmerzahlen.

Nach Grégoire Ramuz ist inhaltlich soweit alles vorbereitet, wobei das Thema bei einer Absage auch in einem Jahr wieder aufgenommen werden könnte.

Alain Borruat schlägt eine zeitliche Verschiebung in den Herbst 2020 vor, danach könnten die nächsten IT-Talks im Mai/Juni 2021 stattfinden und ab 2022 wiederum im März. Eine ersatzlose Absage ist aus seiner Sicht kein gutes Zeichen.

Für Yvan Frei stellt sich die Frage, ob nun auch andere Veranstaltungen in den Herbst verschoben werden und dieser somit überladen sein wird.

Die KIT-Mitglieder einigen sich auf eine Absage des diesjährigen Termins. Das definierte Thema soll im Jahr 2021 wieder aufgegriffen werden und daher kommunikativ von einer Verschiebung gesprochen werden.

### Entscheid (10 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme (TPG))

Die Kommission IT-Systeme (KIT) beschliesst, die IT-Talks öV-Schweiz vom 02.04.2020 abzusagen und die nächste Veranstaltung im Frühjahr 2021 durchzuführen.

## 9 Geschäftsordnung KIT und Pflichtenheft ständiger Arbeitsgruppen

### Beschrieb

Gestützt auf Ziffer 3.2.5.6 des Übereinkommens Alliance SwissPass (Ue500) erlassen die Kommissionen eine Geschäftsordnung. Aus diesem Grund haben alle Kommissionen ihre Geschäftsordnung überarbeitet, wobei die Inhalte gegenseitig abgestimmt wurden. Ziel war es, dass sämtliche Kommissionen der Alliance SwissPass über standardisierte Geschäftsordnungen verfügen.

Daneben haben die auftraggebenden Organe gemäss Ue500 Ziffer 3.2.11 Abs. 2 ein Pflichtenheft für ihre ständige Arbeitsgruppen zu erstellen. Die KIT hat zwei ständige Arbeitsgruppen: Die Arbeitsgruppe

KIDS und die Arbeitsgruppe IT-Talks öV-Schweiz. Für die Arbeitsgruppe IT-Talks wurde ein entsprechendes Pflichtenheft erarbeitet, welches zur Genehmigung vorliegt.

Da die Rolle der KIDS aktuell unklar ist und Klärungsgespräche laufen, wird eine Überarbeitung des Pflichtenhefts der KIDS zum heutigen Zeitpunkt nicht als sinnvoll erachtet. Das Pflichtenheft soll überarbeitet werden, sobald die Rollenklärung abgeschlossen ist.

### **Diskussion**

Grégoire Ramuz informiert über den aktuellen Stand bezüglich Rollenklärung KIDS. Aktuell ist die KIDS eine Arbeitsgruppe der KIT. Es wird nun diskutiert, ob die KIDS weiterhin bei der KIT angegliedert sein soll oder zum Management Board SKI des BAV gehört. Bisher wurden diesbezüglich noch keine Entscheidungen getroffen. Der Vorschlag der Alliance SwissPass sieht vor, die Arbeitsgruppe KIDS weiterhin innerhalb der Alliance SwissPass zu halten. Als nächster Schritt stehen Diskussionen mit sämtlichen involvierten Parteien (KKV, KIT, KIDS, Management Board SKI, BAV und den TU) an.

### **Entscheid (einstimmig)**

Die Kommission IT-Systeme (KIT)

- 1) verabschiedet die Geschäftsordnung KIT, gültig ab 01.01.2020.
- 2) genehmigt das vorliegende Pflichtenheft der Arbeitsgruppe IT-Talks, gültig ab 01.01.2020.
- 3) nimmt zur Kenntnis, dass das Pflichtenheft der Arbeitsgruppe KIDS nach der Rollenklärung überarbeitet wird.

### **Beilagen**

- 09 Geschäftsordnung und Pflichtenhefte Antrag
- 09 Geschäftsordnung\_Beilage
- 09 Pflichtenheft ArG IT-Talks\_Beilage

## **10 Status Jahresziel und weiteres Vorgehen**

### **Beschrieb:**

An der KIT-Klausur vom 23.01.2020 definierte die KIT ihre Jahresziele für 2020 wie folgt:

#### **1. Neue Governance leben**

Die Rolle der KIT in den Gremien soll durch die KIT-Vertreter verstärkt werden. Die noch offene KIT-Vertretung in der KoM soll rasch möglichst bestimmt werden. Ein Prozess, wie die KIT zu Abstimmungsrunden und Geschäften der anderen Kommissionen einbezogen werden kann, soll definiert werden.

#### **2. Netzwerk ausbauen**

Die KIT-Mitglieder entwickeln den Trendradar weiter, erfassen ihre Projekte und verbreiten das Tool in ihrem Netzwerk (als Spartenvertreter). Weiter sollen die IT-Talks im öV-Schweiz weiter vorangetrieben werden.

#### **3. Sounding Board NOVA lancieren, organisieren und unterhalten**

Die KIT stellt dem NOVA-Team ein Sounding Board zur Verfügung. Ziel: Bis am 15.05.2020 soll die KIT das Sounding Board NOVA-Integratoren gründen und zur ersten Sitzung einladen (Arbeitsgruppe: Andreas Roth, Reto Trachsel und Frank Hofmann).

Für die einzelnen Ziele wurden gleichzeitig die wichtigsten Meilensteine festgelegt. Es gilt nun, das entsprechende Vorgehen zur Erreichung dieser Meilensteine festzulegen.

## Diskussion

Frank Hofmann schlägt bezüglich Ziel 1 vor, dass die drei Vertretungen soweit wie möglich bis zur nächsten KIT-Sitzung einen Vorschlag für den Abstimmungsprozess innerhalb der KIT erarbeiten. Er geht davon aus, dass dieser Prozess pro Kommission individuell zu gestalten sein wird und keine Standardisierung möglich ist.

Tim Loosli stellt zum Ziel 2 den Trendradar und seine Funktionen vor (Zugang unter <https://alliances-wisspass.live.itonicsit.de/>). Die KIT-Mitglieder werden angehalten, ihre Projekte zu erfassen und das Werkzeug in ihrem Netzwerk zu verbreiten.

Bezüglich Ziel 3 stellt Karin Schüpbach die heute bestehenden Gremien rund um NOVA vor. Die Kommission Vertrieb (KoV) ist für die Steuerung und Entscheidung zuständig. Daneben kümmert sich der IT-Priorisierungsprozess um die Weiterentwicklung und im Betriebsmeeting wird der technische Betrieb thematisiert. Damit keine Parallelstruktur aufgebaut wird, gilt es zu diskutieren, welches Ziel die KIT mit dem Sounding Board erreichen will.

Reto Trachsel ergänzt, dass sich das Betriebsmeeting um aktuelle Themen kümmert, wobei das Schwergewicht bei den online angebotenen Partnern liegt. Diejenigen Partner, welche offline angebunden sind, werden einzeln behandelt und sind heute in keinem Gefäss adressiert. Das Sounding Board soll daher die Offline-Spezifika behandeln. Gemäss Andreas Roth sind gewisse Überschneidungen mit dem Betriebsmeeting nicht auszuschliessen.

Fabian Gartmann sei aktiv auf Reto Trachsel zugegangen, da er ein ähnliches Vorhaben habe. Reto Trachsel schlägt daher vor abzuwarten, was von Seiten Fabian Gartmann unternommen wird, bevor das Sounding Board startet.

## Entscheid (einstimmig)

Die Kommission IT-Systeme (KIT)

- 1) gibt die drei Jahresziele 2020 frei:
  - a) Neue Governance leben
  - b) Netzwerk ausbauen
  - c) Sounding Board NOVA lancieren, organisieren und unterhalten
- 2) diskutiert und definiert das weitere Vorgehen zur Erreichung der Meilensteine:
  - d) Ziel 1: Die KIT-Vertretung erarbeiten bis zur nächsten Sitzung einen Vorschlag für den Abstimmungsprozess.
  - e) Ziel 2: Die KIT-Mitglieder erfassen ihre Projekte im Trendradar und vergrössern die Bekanntheit.
  - f) Ziel 3: Die weiteren Schritte seitens NOVA werden abgewartet, bevor die Arbeitsgruppe das Sounding Board startet.

## Beilage

10 Status Jahresziele und weiteres Vorgehen Antrag

## 11 Forecast 2020 und Budget 2021

### **Beschrieb:**

Gemäss V512, Ziffer 3.3, steht der KIT ein jährlicher Budgetrahmen in der Höhe von CHF 500'000 zur Verfügung, um drei Aufgabenschwerpunkte zu verfolgen. Diese gilt es mit den Jahreszielen der KIT in Einklang zu bringen und mit einer entsprechenden Budgetposition zu versehen. Das Budget ist anschliessend dem Strategierat an seiner Sitzung vom 27.04.2020 zu beantragen.

### **Weiterentwicklung IT-Systeme**

Unter die Weiterentwicklung der bestehenden und zukünftigen IT-Systeme fällt beispielsweise das Architekturmodell des NDV. Für diese Aufgabe soll sowohl für 2020 wie auch 2021 ein Budget von je CHF 20'000 beantragt werden.

### **Aufzeigen und Beurteilen von aktuellen Entwicklungen und Markttrends**

Der Schwerpunkt zum Aufzeigen und Beurteilen von aktuellen Entwicklungen und Markttrends soll einerseits mit den jährlich stattfindenden IT-Talks und andererseits mit der Bereitstellung und Pflege von entsprechenden Werkzeugen erzielt werden. Dafür wird für die Jahre 2020 und 2021 je ein Budget von CHF 90'000 beantragt.

### **Vorantreiben der technischen Standardisierung**

Bei diesem Aufgabenschwerpunkt geht es vorwiegend um die Sicherstellung einer Schnittstellen-Landschaft für Systeme, welche zur Erfüllung der gemeinsamen, durch die Alliance SwissPass koordinierten Aufgaben notwendig sind (Vertrieb, Kundeninformation). Die sich daraus ergebenden Aufgaben erfordern eine personelle Unterstützung der KIT. Aktuell ist man bezüglich KIDS und in Zusammenhang mit dem Management Board SKI daran, eine Rollenklärung zu erarbeiten. Daraus wird sich der genauere Umfang der benötigten Ressourcen ergeben. Aufgrund der aktuellen Einschätzung wird mit einem Umfang von rund CHF 200'000 gerechnet, welcher hiermit für das Budget 2021 beantragt wird.

### **Diskussion**

Yvan Frei erkundigt sich, bis wann die Rollenklärung erfolgt sein wird und wie genau die Schätzung der CHF 200'000 ist. Gemäss Grégoire Ramuz soll die Rollenklärung der KIDS in den nächsten Monaten erfolgen. Der Betrag ist daher als Schätzwert zu verstehen.

Andreas Roth macht beliebt, den Budgetposten für die technische Standardisierung für 2021 aufgrund der Unsicherheit auf CHF 240'000 zu erhöhen. Die restlichen Mitglieder schliessen sich diesem Votum an.

### **Entscheid (einstimmig)**

Die Kommission IT-Systeme (KIT)

- 1) beantragt dem Strategierat für das Jahr 2020 ein Budget von CHF 110'000 zur Weiterentwicklung der IT-Systeme und zum Aufzeigen und Beurteilen der aktuellen Entwicklungen und Markttrends.
- 2) beantragt dem Strategierat für das Jahr 2021 ein Budget von CHF 350'000 zur Umsetzung der drei Aufgabenschwerpunkte gemäss V512, Ziffer 3.3.

### **Beilage**

11 Forecast 2020 und Budget 2021 Antrag

## 12 Varia

### Beschrieb

Gianni Di Paola wird nach neun Jahren Gremienbetreuung und Grégoire Ramuz nach acht Jahren in der KIT verabschiedet. Die KIT-Mitglieder bedanken sich für das grosse und sehr geschätzte Engagement, die umfangreichen Unterstützungsarbeiten und die angenehme Führung der Kommission. Die KIT wünscht Gianni DiPaola und Grégoire Ramuz alles Gute bei ihren zukünftigen Tätigkeiten.

Die Sitzung wird um 12.30 Uhr geschlossen.

Für das Protokoll  
Bern, 24. März 2020



Grégoire Ramuz  
Präsident Kommission IT-Systeme (KIT)



Karin Schüpbach  
Protokollführerin